

## Der zehende Theil, Gebetter für die fürnehmsten Fest des Jahrs.

Zu Anfang des Advents.

**G**ütigster JESU, dieweil jetzt in der  
Christlichen Kirch das trostreich-  
ste Geheimnus deiner gnadenreichen  
Menschwerdung gehalten wird: so nimm  
ich mir ernstlich für in diesem Advent dir  
fleißiger zu dienen, und mit mehrer  
Andacht diese H. Zeit zuzubringen. Alle  
und jede Werck, so ich in dieser H. Zeit  
thun werde, will ich verrichten in Ver-  
einigung und zur Dancksagung der Lieb,  
mit welcher du vom Himmel herabge-  
stiegen, und die menschliche Natur ange-  
nommen hast. Wann ich das Haupt  
oder die Knye biegen werde, so will ich  
diß allzeit thun dich anzubetten, und dir  
schuldige Ehr zu erzeigen; daß du dich  
um unsers Heyls willen so tief genie-  
driget und wegen der Sünder vom Him-  
mel auf die Erden kommen bist. So  
oft als ich Athem schöpfen werde, so  
oft

oft will ich dir tausendfältigen Danck gesagt haben, daß du hast wollen ein unmündiges Kind werden, und neun Monath in dem jungfräulichen Leib verschlossen liegen. Ich bitte dich, o Christe Jesu, durch alle Gnaden, so deine Menschheit durch die persöhnliche Vereinigung mit der göttlichen Natur empfangen hat, du wollest mir Gnad verlenhen, in dieser 5. Advents-Zeit dir treulich zu dienen, und mit Danckbarkeit des gnadenreichen Geheimnus deiner Menschwerdung oft zu gedencfen; damit ich der Frucht desselbigen desto mehr theilhaftig werde.

Gebett unter der Korate-Mess.

**A**llersüßestes Jesulein, zur Gedächtnus und Dancksagung derjenigen grossen Lieb, die dich vom Himmel herab gezogen, und in dem jungfräulichen Leib Mariä Mensch zu werden angetrieben hat, halten wir jetzt diese Korate-Mess, und erinnern uns darbey des herzklichen Verlangens, so die liebe Alt-Vätter nach deiner Menschwerdung getragen haben. Sie wiederhohlten gar oft das Gebettlein Isaiä, und sprachen mit tiefgeschöpften Seufzern: Korate Cöli desuper,

super. Ihr Himmlen thauet von oben herab, und ihr Wolcken regnet den Gerechten: O Erde eröfne dich, und bringe herfür unsern lieben Heyland. Mit diesen frommen Vätern seufzen alle fromme Catholische in dieser S. Advents-Zeit zu dir, o süßester Jesu, und verlangen nach deinem himmlischen Thau, nach deiner gnadenreichen Geburt und nach den grossen Gnaden, so du unter denen Korate-Messen auszutheilen pflegest. Diese himmlische Güter reichlich zu erlangen, seufzen alle diese zu dir, und besleissen sich den heiligen Korate-Messen mit Andacht bezuwohnen.

Unter diesen erscheine ich armer Sünder auch allhie vor deinem göttlichen Angesicht, und begehre diesem hohen Amt nicht allein mit möglichster Andacht bezuwohnen, sondern auch alle gegenwärtige in dem Eifer zu übertreffen. Zugleich mit diesen Priester, und mit der heiligen Catholischen Kirchen seufze ich nach dir, o mein süßes Jesulein, und sprich mit herzlichem Verlangen, Korate Cöli desuper: O ihr Himmlen thauet von oben herab, und ihr Wolcken regnet den Gerechten: O liebe Erde eröfne dich,

U

und

und sprieße herfür meinen süßen Heyland. O himmlischer Thau, falle auf meine dürre Seel, und du o göttlicher Regen befeuchte mein trockenæs Herz, o süßer Thau, o heylsamer Thau, o fruchtbarer Thau: falle reichlich über meine dürre Seel, und erquickte sie mit einem Tröpflein deiner himmlischen Süßigkeit. O göttlicher Thau, der du über die Jungfrau Mariam so überflüßig gefallen bist, und sie mit aller Gnad überfüllet hast: aus deinem Überfluß giesse in meine Seel nur einige Tröpflein, und bequeme sie dar durch meines süßen Jesuleins würdige Wohnung zu werden.

Zu dir, o liebes Jesulein, seufze ich, und verlange dich in meinem Herzen zu haben. Dann aus dir fließet derjenige himmlische Thau, und derjenige göttliche Regen, welcher die trockenæ Seelen befeuchtet, und die dürre Herzen fruchtbar macht. Dich in mein Herz zu laden, und dir meine Seel zu einer Wohnung zu bereiten, bin ich jetzt in diese Korate-Meß kommen, und begehre dieser mit möglichster Andacht bezuwohnen. In Vereinigung der Lieb, mit welcher du dich in Mutter-Leib deinem Vatter aufgeopffert hast,

hast, und jetzt in dieser H. Mess wiederum aufopfferest, opffere ich dir in meinem und aller Menschen Nahmen, diese und alle H. Messen, so jetzt in aller Welt gelesen werden, zur Dancksagung, Erinnerung und Verehrung deiner süssesten Menschwerdung: und Vergeltung alles dessen, so du in den neun Monathen in Mutter Leib gethan und gelitten hast. Ich befehle und verschliesse mich und alle die Reineige, in dasjenige unbegreifliche Opffer, welches du, als der höchste Priester jetzt selbst verrichtest. Mache mich und all diejenige, für welche ich zu betten schuldig bin, der edlen Früchten dieses hochwürdigsten Mess = Opffers reichlich theilhaftig, und lasse meine Seel in ihrem Hintritt die Kraft der Heil. Korate = Messen würcklich empfinden, Amen.

## Lob Gottes im Advent.

**G**ebenedeyt sey die heiligste Drenfaltigkeit, welche des menschlichen Geschlechts eingedenck gewesen, und ihm den lang gewünschten Messias gesendet hat. Gebenedeyt sey Gott der Vatter, welcher die Welt also geliebt, daß er seines einzigen Sohns nicht verschonet, sondern ihn,

ihn, um uns arme Sünder zu erlösen, dargegeben hat. Gebenedeyt sey Iesus Christus der Sohn Gottes, welcher uns zu Lieb von dem Himmel kommen, von unserem sterblichen Fleisch sich bekleidet, und unser Elend auf sich genommen hat. Gebenedeyt sey der H. Geist, welcher das grosse Wunder gewürcket, und die menschliche Natur mit der Gottheit in dem jungfräulichen Leib vereiniget hat. Gebenedeyt sey die überseeligste Jungfrau Maria, welche durch ihre inbrünstige Lieb und Demuth den Sohn Gottes vom Himmel herab gezogen, und die Menschheit anzunehmen bewegt hat. Gebenedeyt sey das allerreineste Geblüt Maria, aus welchem der Leib Christi formiret worden, und welches ihm zur Nahrung in Mutter-Leib gedienet hat. O Iesu, was gedachte doch deine glückselige Menschheit in dem ersten Augenblick, als sie sich mit der Gottheit in einer Person vereiniget sahe, und erkannte, daß sie ein wahrer natürlicher Sohn Gottes, und der ganzen Welt Heyland wäre.

O gebenedeyte Jungfrau, was empfandest doch dein Herz und Gemüth in demselbigen Augenblick, als der H. Geist  
aus

aus deinem Geblüt den Leib deines Sohns formirte, und dich mit einer so edlen Frucht schwanger machte.

O ihr liebe Englen, was gedacht ihr doch, als ihr euren Gott also gedemüthiget, und in dem Jungfräulichen Leib verschlossen, gebunden und gefangen ansehet.

O ihr liebe Alt-Väter, wie überschwenglich groß war eure Frohlockung, als euch durch die liebe Engelen verkündigt wurde, daß eure Erlösung herzunahete, und der lang gewünschte Messias von einer Jungfrau empfangen sey. O wie inniglich habt ihr euch erfreuet, wie herzlich habt ihr Gott gedanckt, und wie inbrünstig habt ihr nach eurem Heyland verlangt. Ich bitte euch, ihr wollet mir erwerben, daß ich auch mit Inbrünstigkeit nach Christo seufze, und nach diesem Leben ihn mit euch im Himmel ewiglich anschauen möge, Amen.

Zu der Menschheit Christi.

Ich bette dich an, o allerhochwürdigste Menschheit JESU Christi, gleichwie dich alle Gottes Englen in Mutter-Leib haben angebettet. Ich erinnere dich der unaussprechlichen Wohlkusten, so du

in den neun Monathen in Mutter Leib verschlossen von der Gottheit empfangen, und der fürtreflichen Tugenden, in welchen du dich diese ganze Zeit geübet hast. Wie tief hast du dich von der Gottheit gedemüthiget, wie ehrerbietlich hast du sie angebetet, und wie unendlichen Dank hast du ihr gesagt, daß sie dich so hoch erhöhet, und in einer Persohn mit ihr vereiniget hatte. Wie eifrig hast du dich an-Präsentiret ihr in allem zu dienen, und der Willen des himmlischen Vatters vollkomentlich zu erfüllen, wie bereitwillig hast du alle Widerwärtigkeit angenommen, und alle Marter samt dem bittersten Tod, Gott zu Ehren zu leyden, dich frenwillig anerbotten! Wie heftig hast du nach der Stund verlangt, in welcher du möchtest gebohren werden, damit du bald für die Menschen zu leyden könntest anfangen. Endlich erinnere ich dich der herzlichlichen Liebe und höchsten Mitlendens, so du gegen alle und jede Menschen trugest, und für einen jeden Sünder zu sterben verlangtest: damit sie von dem ewigen Tod möchten befreyet werden. Dieser und aller andern Tugenden, so du in den neun Monathen in Mutter-Leib geübt hast, er-  
innere

innere ich dich; bittend du wollest mich der Frucht deiner Menschwerdung theilhaftig machen, und dasjenige, was du für mich gethan und gelitten hast, an mir nicht lassen verlohren seyn, Amen.

An Mariâ Empfängnus Tag.

**D**u süsse Mutter der Gnaden, allerseeligste Jungfrau Maria, an diesem deinem gnadenreichen Empfängnustag grüsse ich dich: und wünsche dir mit lieblichem Herzen Glück und Heyl wegen so vieler Gnaden, so dir der liebe GOTT am heutigen Tag erzeigt hat. O du glückseligste Jungfrau, wie hoch hat dich GOTT geehrt, daß er dich nechst Christo für allen Creaturen vor der Erbsünd bewahrt, und ganz rein und unbefleckt hat lassen empfangen werden. Ja dich so edel und fürtrefflich erschaffen, und mit so vielen Tugenden und Gnaden geziert hat, daß du alle Englen und Menschen in Heiligkeit unvergleichlich überschreitest. Deswegen als dich der ewige GOTT am heutigen Tag in solcher unaussprechlichen Schönheit ansah, da ward er in seinen Augen gefangen, und mit dem Pfeil der Liebe so hart verwundt, daß sein göttliches Herz für Süß- und Lieblichkeit ganz er-

weichet ward. Aus dieser Lieb angetrieben  
 nahme dich **G**ott Vatter zur Tochter,  
**G**ott Sohn zur Mutter, **G**ott **H.** Geist  
 zur Braut an: und hatten an dir mehr  
 Freud und Wohlgefallen, als sie an allen  
 anderen Creaturen zugleich hatten. Dieser  
 und aller andern Gnaden, so dir die Heil.  
 Dreyfaltigkeit am heutigen Tag erzeigt  
 hat, erinnere ich dich, o gebenedyteste  
 Jungfrau: und durch alle diese bitte ich  
 dich, Laß du mich derselben theilhaftig  
 machest. O unbefleckte Jungfrau, durch  
 deine unbefleckte Empfängnus bedecke die  
 Macken meiner Sünden: Und reinige  
 meine Seel von allem ihrem Unflath und  
 Gestand. Opffere der **H.** Dreyfaltigkeit  
 alle deine Tugenden und Vollkommens-  
 heiten, und aus deinem Ueberfluß erstatte  
 meinen Mangel und Dürstigkeit. Ich  
 arme Sünderin bin nicht allein in Sün-  
 den empfangen und geböhren, sondern  
 hab auch mein ganzes Leben in Sünd  
 und Nachlässigkeit zugebracht.

Darum klage ich mich mit bereutem  
 Herzen vor **G**ott demüthig an, und  
 setze dich zur Mittlerin zwischen seiner  
 strengen Gerechtigkeit, und meiner gros-  
 sen Ungerechtigkeit, ach lasse mich deiner  
 glora

glorwürdigen Fürbitt genießen, o Maria! damit ich durch dich erhalten, und zur ewigen Glorj geführt werde, Amen.

Begrüßung des Christ-Kindleins.

Sey gegrüßet, o allersüßestes Jesulein, du bist voller Gnaden, die Barmherzigkeit ist mit dir, du bist gebenedeyt unter allen Menschen-Kindern, und gebenedeyt sey deine heylwärtigste Menschwerdung und Geburt. Süßestes Jesulein! außervählt aus Tausenden, wende deine milde Neuglein zu mir, und entzünde mein Herz mit deiner heiligen Lieb, Amen.

Gegrüßet seyst du, o allerliebreichstes Jesulein! du allersüßeste Lieb über alle erschaffene Lieb; in dem Genügen deiner Gottheit grüsse ich dich, und mit der Begierd aller erschaffenen Herzen umfang ich dich.

Sey gegrüßet, o anmüthiges Jesulein, du edles Pflänklein von Nazareth, du geistliches Röslein von Jericho, du himmlisches Blümelein aus der Wurzel Jesse, du blühender Weinstock aus dem Weinberg Engaddi: ziehe unsere Herzen zu dir, und erfülle sie mit deiner brunnfließenden Süßigkeit.

Señ gegrüßt du allerholdseeligstes Jesulein, du lebendiges Brod von Bethlehem, du unschuldigcs Lämmlein von Jerusalem, du gebokrner König aus Judaa, du edler Herzog des haus Israels, du durchlächtigster Fürst des ganzen Galilaischen Lands; nimm uns an unter die Zahl deiner auserwählten Dienern.

Señ gegrüßt du liebes Jesulein auserwählt aus Tausenden, geziert mit Edelgesteinen der Tugenden. Schöner als alle Menschen-Kinder, holdseelig an Gebärden, und zierlich an Gestalt: Durch deine Lieb und Freundlichkeit, ziehe uns zu deiner Lieb und Gemeinschaft.

Señ gegrüßt, o allerschönstes Jesulein, du liebes Hirtlein der himmlischen Schäflein: du liebes Bruderlein aller Kinder Adams, welche du durch deine Geburt mit Gott versöhnet hast. Erwerb uns deines Vatters Gnad, und mach uns theilhaftig deiner Verdiensten.

Señ gegrüßt du armes Waislein, welches Gott der Vatter in das Elend geschickt hat. Señ gegrüßt du Klagendes Turtel-Läublein, welches so oft die Sünden der Menschen beweinet hat. Señ gegrüßt

grüßt du liebes Schafferlein, welches drey und dreyßig Jahr die irrende Lämmlein gesucht hat. Nimm mich auf deine Schulterlein, und trage mich zu dem himmlischen Schaaf-Stall, Amen.

Lob des Christ-Kindleins.

Gelobt und gebenedeyt seyest du, o allerwürdigstes Jesulein, du edles Pflänklein, welches der H. Geist in den feuschen Leib Mariä hat eingepflancket. Dir sey ewiges Lob und Danck für alle Wohlthaten, so du durch deine Geburt der ganzen Welt erzeigt hast.

Gelobt und gebenedeyt seyest du, o alleredlestes Kindlein, du Ehr und Freud der heiligsten Dreyfaltigkeit. Ich lobe und grüsse dich von Grund meines Herzens: und begehre dich zu ehren und anzubetten, wie die Englen und Hirten dich im Kripplein haben angebetet.

Gelobt und gebenedeyt seyest du, o allerfreundlichsten Jesulein, du kostbarlichster Schatz unter allen himmlischen Reichthumen. Ich benedeye und ehre dich von Innigkeit meiner Seelen, und begehre dich mit solcher Lieb zu empfangen, gleichwie dich deine liebe Mutter geliebt und umpfangen hat.

Ges

Gelobt und gebenedeyt seyest du, o allerliebste Kindlein, du süsse Wollustbarkeit der ewigen Frolockung: ich verehre dich, und begehre dich also zu loben und zu preisen, gleichwie die irrdische und himmlische Creaturen dein Lob verkündiget haben.

Gelobt und gebenedeyt seyest du, o allerholdseeligste Jesulein, du Heyland der Welt, darnach die liebe Alt-Vätter so lang geseufzet haben: ich glorificire und benedeye dich, und begehre dir im Nahmen aller Menschen für alle Wohlthaten, so du uns durch deine Geburt erzeiget hast, zu dancken.

Gelobt und gebenedeyt seyest du, o zartes Jesulein, ich lobe und anbette dich aus dem innersten Marck meines Herzens: und dancke dir, daß du mir und allen Menschen zu Lieb hast wollen auf dem Heu liegen, und so grosse Armuth und Elend leyden: ich grüsse und anbette deine zarte Glieder, und deine unaussprechliche Lieb, welche dich aus dem Schoos des himmlischen Vatters gezogen, und in den armen Stall gelegt hat, Amen.

Auf

Aufopfferung.

**A**llersüßestes **IE**sulein, diese anmüthigste Gebettlein, welche ich deiner Geburt zu Ehren gesprochen hab, opffere ich dir zugleich mit allen holdseeligen Worten und Gebärden, welche dir deine allerwürdigste Mutter und St. Joseph in deiner Kindheit erzeigt haben: zu würdigster Dancksagung und Verehrung deiner heiligen Menschwerdung und Geburt. Mit diesen Gebettlein will ich dir dein liebes Kripplein und das ganze Hüttlein, gleich als mit Röslein, Violelen und Graß-Blümlein bestreuen und wohlriechend machen: damit du in diesen himmlischen Paradeiß-Blümlein sanftiglich ruhen, und süßiglich einschlafen mögest, Amen.

Liebkosung des Christ-Kindleins.

**L**iebes **IE**sulein, o süßes **IE**sulein, o freundliches **IE**sulein! vor deinem **H.** Kripplein fall ich nieder, und betete dich meinen **G**ott von ganzem Herzen an. O du liebes **IE**sulein, was für große Gnad hast du uns gethan, daß du uns unsertwillen vom Himmel herab kommen, und ein so kleines Kindlein worden bist.

bist. In Ewigkeit sey dir dafür Dank gesagt, und alle Creaturen sollen dich dafür benedenen. O du holdseeliges Kindlein, von ganzem Herzen lieb ich dich, und erfreue mich wegen deiner gnadenreichen Geburt. Im Geist der Demuth falle ich vor dir nieder, und küsse dir deine zarte Händlein und Füßlein. Gleichwie deine Mutter dir hat liebgekostet, also begehre ich dir auch zu liebkosten: und gleichwie deine Englein dich haben angebettet, also begehre ich dich auch anzubetten. O du liebes Kindlein. O du süßes Kindlein. O du freundliches Kindlein, herzkallerliebstes Jesulein. O wie schön, o wie lieblich, o wie freundlich bist du, herzkallerliebstes Jesulein. Du bist schöner, als alle Menschen-Kinder: du bist freundlicher als die lieben Engelen: du bist süßer als Zucker und Honigros. Darum liebet dich mein Herz; darum begehrt dich mein Seel, darum verlangt dich mein Gemüth. O mein liebes Jesulein, mit herzlicher Andacht nimm ich dich auf meine Armen, drucke dich an mein sündige Brust, und mit meinem unwürdigen Mund küsse ich dich. Ach du liebes, ach du süßes, ach du herziges Kindlein, verleyhe mir deine

ne

ne Gnad, und mache, daß ich dich ewig im Himmel möge anschauen, Amen.

## Gebet zu Maria.

Hochgelobte Jungfrau Maria, du allerwürdigste Mutter Jesu Christi, ich wünsche dir Glück zu deiner glückseligsten Geburt: und erinnere dich der unaussprechlichen Ehren, so dir Gott erzeigt hat, daß er dich für allen Weibern zu seiner leiblichen Mutter hat auserwählt. Du ehrwürdiges Gefäß der Gnaden, und du reineste Schlafkammer des ewigen Königs, gebenedeyt sey dein keuscher Leib, welcher Christum getragen hat. Gebenedeyt seyen deine Augen, welche ihn angesehen haben. Gebenedeyt sey dein Mund, welcher ihn so oft geküßet hat. Gebenedeyt seyen deine Brust, welche ihn gesäugt haben. Gebenedeyt seyen deine Arme, welche ihn getragen haben. Gebenedeyt seyen deine Hand, welche ihn in das Kripplein gelegt haben. Gebenedeyt seyen deine Knye, welche sich vor ihm gebogen haben. Gebenedeyt seyen deine Fuß, welche in seinem Dienst so manche Schritt gethan haben, Gebenedeyt seyen alle deine Glieder, welche

che sich ihm zu Lieb jemahl bewegt haben. Gebenedeyt seyen deine Zähren, welche du mit ihm vergossen hast. Gebenedeyt sey deine Milch, welche ihn ernähret hat. Gebenedeyt sey dein Geblüt, aus welchem er seine Menschheit genommen hat: und gebenedeyt sey dein allerheiligstes Hertz, welches ihn so inbrünstiglich geliebt hat, und noch in Ewigkeit liebet. O übergebenedeytste Jungfrau, Himmel und Erden sollen dich benedeyen, dann durch dich ist das Heyl in die Welt kommen, aus dir ist gebohren der Erlöser und Heyland der Welt. Darum ehre, preise und benedeyne ich dich, bittend, du wollest mir erwerben, daß ich dich auch in Ewigkeit mit allen himmlischen Inwohnern möge loben und benedeyen, Amen.

Gebett am neuen Jahrs Abend.

**N**un o liebster JEsu! ist diß Jahr hin, und heut ist der letzte Tag desselbigen. Dieweil dann an einem guten End so viel gelegen, daß wann das End gut ist, alles gut ist; so begehre ich dann zu End dieses Jahrs ein gutes End mit dir zu machen, und was ich diß ganze Jahr versaumt hab, anjeko einzubringen. So thue ich mich dann erstlich bedanken, daß  
DU

du mich diß Jahr beyhm Leben erhalten  
 hast, da doch viele, die nicht so viel gesün-  
 diget haben, als ich, unterdessen in Un-  
 gnaden gestorben, und ewig verdammt  
 seynd worden. Ich thue mich bedancken  
 für die Niessung der Heil. Sacramenten,  
 welche du mir so vielmal gnädiglich mit-  
 getheilt, und meine unreine Seel damit  
 gesäubert und gespeißt hast. Ich thue mich  
 bedancken für alle leibliche und geistliche  
 Nahrung, Kleidung und Gesundheit,  
 und für alle mir erzeugte Gutthaten: de-  
 ren mehr seynd, als ich erkennen, will ge-  
 schweigen, vergelten kan. Zur Danck-  
 barkeit opffere ich dir alles, was ich und  
 alle Menschen diß Jahr dir zu Lieb gethan  
 und gelitten haben: sammt allen guten  
 Wercken, so deine Heiligen jemahl auf  
 Erden verrichtet haben. Was mir an  
 schuldiger Vergeltung ermangelt, das  
 wollest du durch deine unendliche Gütig-  
 keit dir selbst für mich erstatten. Zum  
 andern bitt ich demüthig um Verzen-  
 hung aller Nachlässigkeiten, so ich diß  
 ganze Jahr in deinem Dienst begangen,  
 und aller Sünden, so ich wider deine H.  
 Gebott und göttlichen Willen vollbracht  
 hab. O Christe Iesu, wann ich meinen

X

Wans

Wandel, den ich diß Jahr geführt hab, vor Augen stelle, so finde ich, daß ich mehr Sünden gethan hab, als Haar auf meinem Haupt seynd. O wie viel tausend und tausend müßige, eitele, unreine, argwöhnische, neidige und böse Gedanken hab ich gehabt? O wie viel tausend und tausend vergebliche, zornige, ehrabschneidische, leichtfertige, unzüchtige und schädliche Wort hab ich geredt? O wie viel tausend und tausend unnütze, ärgerliche, unkeusche, sündhaftige und böse Werck hab ich begangen? O wie viel hundert, ja tausend Stunden hab ich unnützlich mit schwätzen, lachen, scherzen, müßig gehen, und sündigen zugebracht? O wie viel hundert, ja tausend Heil. Einsprechungen und gute Gelegenheiten Guts zu würcken, hab ich muthwilliger Weiß verfaumet, und halsstarriger Weiß ausgeschlagen? alle diese und dergleichen unzählbare Sünden hast du o mein Gott wohl aufgezeichnet, und über diese alle wirst du einmahl von mir Rechenschaft fordern. O gerechter Richter! wie will ich bestehen? Was werd ich sagen, wann ich hierüber werd müssen Red und Antwort geben? ach ich arme! ich weiß, daß ich

ich nicht werde eins für tausend können antworten: ich weiß, ich werde zu kurz kommen. Darum falle ich jetzt mit dem Evangelischer Schafner, der in seiner Rechnung zehen tausend Pfund schuldig bliebe, dir demüthig zu Füßen, und bitte um Gnad und Barmherzigkeit. Verzenhe mir, o mein Jesu, ach verzenhe mir und lösche aus alle Missethaten, so ich diß ganze Jahr begangen hab. Ich versprich, daß ich mich bessern, und das künftige Jahr dir treulich dienen wolle. Zu einiger Bezahlung und Gnugthuung aller Schulden, die ich diß Jahr gemacht hab, opffere ich dir alles was du im Stall zu Bethlehem, und darnach auf dem Berg Calvariâ gelitten hast, bittend: du wollest diese Gnugthuung annehmen, und mir alle Schulden gnädiglich nachlassen, Amen.

Gebett am Neuen Jahrs Abend.

**D** außermählter Bräutigam meiner Seelen, Christe Jesu, aus dem innersten Marck meines Herzens, zu Anfang dieses Jahrs grüsse ich dich, benedeye und glorificire dich. Wünsche auch

zugleich von Herzen, daß, gleichwie du von allen Engeln und Heiligen im Himmel angebetet und gepriesen wirst; also auch von allen Menschen auf Erden diß ganze Jahr mögest geehret, gelobet, gepriesen, von keinem einkigen auf einige Weiß erzürnet werden. Weil die Welt-Kinder an diesem Tag pflegen einander eine Neue Jahrs-Gab zu verehren, so will sichs auch gebühren, daß ich dir meinem auserwählten Liebhaber nach meinem geringen Vermögen auch meine Gab verehere. So verehere und opffere ich dir dann das allerbeste, was ich auf dieser Welt hab: nemlich mein armes, elendes und sündhaftiges Herz, ob zwar mit keiner Gnad und Tugend geziert, dannoch mit inbrünstiger Begierd und eifrigem Willen dir das ganze Jahr fleißig zu dienen erfüllet. Diß mein armes mit deinem alleredelsten Herzen vereiniget schencke und verehere ich dir als eigen, daß du es diß ganze Jahr in deiner Gewalt habest, und nach deinem Willen regieren sollest. Zugleich mit meinem Herzen opffere ich dir alle Kräfte und Bewegungen Leibs und der Seelen: alle meine Gedanken, Wort und Werck, alle meine Geschäf-

schäften und Sorgen : all mein Creuz und Anfechtungen : und in Summa, alles was ich diß ganze Jahr thun und leyden, wünschen und begehren werde : welches alles ich dir in Bereinigung deiner und aller Heiligen Verdiensten durch dein allerwürdigstes Herz aufopffere : daß diß alles zu deinem ewigen immerwährenden Lob, und zum Heyl aller Lebendigen und Abgestorbenen solle gereichen. So bitt ich dann, o mein allerliebster Heyland, du wollest diese meine Verehrung annehmen, und mir deine göttliche Gnad verleyhen, diß ganze Jahr heilig und nützlich zuzubringen, alle Sünden und böse Gelegenheiten zu meiden : in Tugenden und Verdiensten zuzunehmen : und wann vielleicht diß das letzte Jahr meines Lebens seyn solte, in deiner Gnad seelig zu sterben, Amen.

An dem Heil. Drey Königs-Tag.

**H**ochheiligste Dreyfaltigkeit, mit dem König Caspar fall ich vor dir auf mein Angesicht und mit höchster Reuerenz beth ich dich an. An statt des Myrrhens, den er dir geopffert hat, opffere ich deiner hochwürdigsten Majestät den allerheiligsten und unbesleckten Leib Jesu Christi, mit allen Mortificationen und

Leyden, so er in demselbigen gelitten hat. Ich opffere dir die bittere Myrrhen der vielfältigen Zähren, so er in der harten Krippen vergossen hat. Ich opffere dir die bittere Myrrhen, welche er aus dem Kelch des Leydens an dem Delberg getruncken hat. Ich opffere dir die bittere Myrrhen, welche ihm in seiner Geißlung, spöttlicher Crönung, peinlicher Creuktragung und schmerzhaftigster Creukigung sein heiliges Herz und Marck in den Beinen durchdrungen hat. Diß alles opffere ich dir, o lieber Gott! aus treuem Herzen, in Vereinigung der Lieb, mit welcher dir Christus all sein Leyden aufgeopffert hat: und bitte, du wollest es in Gnaden annehmen, und hiedurch meine und aller Welt Sünden auslöschten, Amen.

**S** hochheiligste Drenfaltigkeit, mit dem H. König Melchior falle ich vor dir auf mein Angesicht, und mit höchster Reverenz bette ich dich an. An statt des Beyhrauchs, den er dir geopffert hat, opffere ich dir die alleredleste und übergebenedenteste Seel Jesu Christi: mit allem Wohlgefallen, welchen du immer in demselbigen gehabt hast. Ich opffere dir den  
 wohl

wohlriechenden Wehrauch der Heil. inbrünstigen Begierden, welche Christus jemahl zu dir gehabt hat. Ich opffere dir das himmlische Rauchwerck, welches aus den süssesten Specereyen seiner heiligsten Andacht, brinnenden Begierden, demüthigstem Gehorsam, herzlichster Danksagung, und inbrünstigster Begierd zusammen vermischet allzeit zu dir hinauf gestiegen ist. Diß alles opffere ich dir in Vereinerung der Lieb, mit welcher dir Christus alle Übungen seiner heiligsten Seel aufgeopffert hat, bittend: daß du hiedurch einbringen wollest alle Nachlässigkeiten, Versaumnissen und Unterlassungen, so von Anfang der Welt bis auf diese Stund geschehen seynd.

**D** hochheiligste Dreyfaltigkeit, mit dem H. König Balthasar falle ich auf mein Angesicht, und mit höchster Reverenz bette ich dich an. An statt des Golds, welches er dir hat aufgeopffert, opffere ich dir mit treuherzigster Wohlmeinung, das alleredleste und hochschätzlichste, so im Himmel und auf Erden ist, nemlich die allerhochwürdigste übergebenedeytteste und unvergleichliche Gottheit IESU Christi, mit allen Schätzen

der Reichthumen, und Gnaden, welche sie in sich begreift. Ich opffere dir das glanzende Gold aller Vollkommenheiten, Tugenden, Heiligkeiten, und Freuden, welche du in diese vermenschte Gottheit eingeschlossen hast. Ich opffere dir das köstliche Gold der Liebe, Freundlichkeit, Treuherzigkeit, Einigkeit, und immerwährenden Benedenung, welche in dieser Gottheit eine Persohn der anderen auf unbegreifliche Weiß erzeigt. Diß alles opffere ich dir in Vereinigung der Lieb, mit welcher sich die Gottheit mit der Menschheit vereiniget hat, bittend: du wollest aus dem Überfluß dieses Opffers allen Frommen deine Gnad vermehren, und allen Seeligen ihre Freuden verdoppeln.

Gebett am Lichtmess-Tag.

**A**llermwürdigste Jungfrau Maria, ich erinnere dich der unaussprechlichen Freuden, mit welcher du auf diesen freudenreichen Tag verlangt hat, damit du **GOTT** dem Vatter seinen und deinen lieben Sohn zu einem angenehmen Opffer indchtest aufopfferen, durch welchen und in welchem alle Opffer von Anfang der Welt, **GOTT** seynd angenehm gewesen.

Ich

Ich bitte dich, du wollest mir erlangen,  
daß ich mit herzklicher Begierd verlange  
ihn einmahl im Himmel anzusehen, Am.

O allergebenedeyteste Jungfrau Ma-  
ria, ich erinnere dich der würdigsten Für-  
bereitung, mit welcher du deinen Sohn  
und auch dich selbst fürbereitest, und in  
deinem Herzen so süßiglich bedacht hast,  
mit was für Worten, Geberden und Res-  
verenß du dem ewigen Vatter deinen lie-  
ben Sohn zu seiner höchsten Ehr, und  
zum Nutzen der ganzen Welt möchtest  
aufopffern. Erlange mir, daß ich mich  
würdiglich zu einem seeligen End möge  
vorbereiten.

Allerglormwürdigste Jungfrau Maria  
ich erinnere dich der überschwencklichen  
Andacht, mit welcher du deinen lieben  
Sohn auf den Heil. Altar gelegt, und mit  
gebogenen Knyen dem ewigen Vatter  
Dancß gesagt hast, daß er dich für allen  
Weibern auserkoren eine Mutter sei-  
nes eingebornen Sohns zu seyn: und  
hast ihn darnach mit solcher Andacht auf-  
geopffert, daß wann aller Heiligen An-  
dacht in eines Menschen Herz würde ein-  
gegossen, dannoch mit dieser deiner An-  
dacht nicht könnte verglichen werden. Ich

X 5

bitte

bitte dich, daß du diesen deinen lieben Sohn heut für mich und für alle, für welche ich zu betten schuldig bin, zu unserm Heyl wollest aufopffern, Amen.

Gebett zu Anfang der Fasten.

**G**ütigster Jesu, weil jetzt die H. vierzigtagige Fasten anfangt, welche du mit deinem H. Exempel uns gezeiget, und durch deine H. Apostlen hast lassen anordnen: darum nimm ich mir vestiglich für, und anerbiethe mich freywilliglich um deiner Liebe willen selbige zu halten, und dardurch nicht meine sondern deine Ehr zu suchen. Ich vereinige alle meine Abstinenz, Fasten, Wachen, Betten, Arbeiten, Hunger, Durst, Bußwerck, und alles was ich thun und leyden werde, mit deiner Heil. vierzigtagigen Fasten, welche du in der Wüsten gehalten hast: wie auch mit allem deinem Abbruch, Hunger, Durst, Mattigkeit und Mortificationen, welche du in deinem ganzen Leben und Leyden, sonderlich am H. Creuz gelitten hast: als du auch nicht die geringste Labung, ja nicht ein Tröpflein Wassers in deinem höchsten Durst haben kontest. Zu Vermehrung und Vergeltung aller dieser Mortificationen will ich auch diese Heil.

Fast

Fasten anfangen, und mich herzlich gern des Fleisch-Essens, und Überflüßigkeit in Speisen, Reden und Kurzweilen, enthalten. Bittend, du wollest mir diese meine Begierd lassen gefallen, und mir deine Gnad verleyhen, diese H. Fasten zu deiner größern Ehr andächtiglich anzufangen, und treulich biß zum End zu halten, Amen.

## Miserere = Gebett.

**D**ewiger allmächtiger **GOTT**, dein Zorn über die Sünder ist unerträglich, deine Barmherzigkeit aber gegen die welche sich aus innerlichen Herzen zu dir kehren und wenden, ist unermäßlich! damit du dann o grosser und strenger **GOTT**, mich grossen Sünder in deinem Grimm nicht strafest, so fall ich o gütiger, mildreischer **GOTT** in diesen Buß-Psalmen Miserere demüthig zu deinen Füßen, und bette herzkinniglich mit dem seufzenden David: erbarme dich meiner, o **GOTT** nach deiner grossen Barmherzigkeit. **D** wie leyd ist es mir, daß ich dich mein allerhöchstes Gut, vielmahlen durch meine vielfältige Missethaten erzürnet hab! **D** gütigster **IESU**, der du mich erschaffen, und mit deinem Blut erlöset hast, laß meine  
Sünd

Sünd mich nicht verdammen, sondern laß mich kommen in die Zahl deiner Ausgewählten. Siehe, o Herr, meine Seel ist schwach und krank, heile mich aber, und laß deine Wunden eine kräftige Arznei meiner Seelen seyn. O Herr, ich bin jener arme Knecht, der zehen tausend Pfund schuldig zu bezahlen, vermags aber nimmer. Was Rathß dann? wolte ich zweifeln? im geringsten nicht, dann du sagest selbst: in der Stund, in welcher der Sünder zu mir seufzet, und mich wird anrufen, will ich mich seiner erbarmen, so komme ich dann zu dir, und seufze abermahl mit dem bußfertigen David: Erbarme dich meiner, o gütigster Jesu! Dann deine Barmherzigkeit ist grösser als meine Schuld, wende dein Angesicht ab von meinen Sünden, und tilge aus alle meine Missethaten. Schaffe in mir ein reines Herz, und erneuere inwendig in mir einen aufrichtigen Geist.

An Mariä Verkündigungs-Tag.

Mit dem Mund des Erz-Engels Gabriels im Namen der allerheiligsten Dreyfaltigkeit grüsse ich dich an dem heutzigen Tag, o überseeligste Jungfrau Maria! ich wünsche dir Glück wegen der  
groß-

grossen Ehr und Gnaden, so dir an diesem gnadenreichen Tag wiederfahren ist. Ich erinnere dich der übernatürlichen Freuden, so du in deinem Herzen empfandest, als der H. Gabriel von Gott gesandt dir im Nahmen der Heil. Dreyfaltigkeit den Gruß brachte, und die Menschwerdung Gottes verkündigte. Gedencf, o Maria! wie gloriwürdig der Engel dir erschiene, wie züchtig er zu dir eingienge, wie ehrwürdiglich er dich grüßte, wie freundlich er mit dir redete, und wie fröhlich er dir verkündigte, daß du eine Mutter Gottes werden, und zugleich eine Jungfrau bleiben würdest. O wie demüthig sielest du auf deine Knye, und sprachest mit gefalteten Händen und geneigtem Haupt; Siehe ich bin eine Dienstmagd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort. Wor- auf als bald in deinem jungfräulichen Leib Gott Mensch ward, und dich mit solcher Freud und Süßigkeit erfüllte, daß diß kein menschliches Herz mag völlig begreifen. O wer wills können aussprechen, was du in den neun Monathen (als du Christum in deinem H. Leib trugest) gedacht, geredt und gethan habest. O in was für herrlichen Tugenden hast du dich geübt!

wie

wie herrlichen Dank hast du Gott gesagt: wie sorgfältig hast dein liebes Söhnlein getragen: wie inbrünstiglich hast du nach seiner Geburt verlangt: und mit was für einem Feuer der Liebe hat dein Heil. Herz in dir allzeit gebrunnen! durch diese so grosse Ehr und Freud, so Gott dir an diesem Tag angethan, und durch alle Gnaden, so er dir in selben neun Monathen erzeugt hat, bitt ich, o Maria! du wollest mir diese Gnad erlangen, daß ich deinen lieben Sohn allzeit in meinem Herzen trage, und niemahl mit einiger Sünd daraus vertreibe: Amen.

Gebett am Oster-Abend.

**N**un mein liebster JESU hab ich mit deiner Gnad diese 40. Fasten gehalten, und dir nach meiner Wenigkeit diese vierzig Taggedienet. So opffere ich dir nun diß mein Fasten und Abstinenz, samt allem, was ich und alle Christen in derselbigen dir zu Lieb gethan und gelitten haben, bittend: du wollest dasselbe in dein allerwürdigstes Herz nehmen, darinn verbessern und vollkommen machen, und zugleich mit deiner vierziatägigen Fasten und allen deinen Bußwercken und Ver-

Berdiensten der Heil. Drenfaltigkeit zum ewigen Lob, und zum Heyl der ganzen Kirche aufopfferen. Ich bitte auch, du wollest mir und allen Christen deine Gnad verleyhen, das Heil. Oster-Fest mit Andacht zu begehen, und dich, das liebe Oster-Lämmlein zu unser Seelen Heyl würdiglich zu genießen, Amen.

Gebett an dem Heil. Oster-Tag.

Gelobt und gebenedeyt seye dieser allerglorwürdigste und allerhochfeyerlichste Tag, an welchem Christus die Höll zerstört, die Altväter erlöst, und mit unaussprechlicher Glory und Majestät von den Todten auferstanden ist. Alleluja.

Oster = Grüßlein.

In dieser Octav etliche mahl zu betten.

Seu gegrüßt o allerglorwürdigster Jesu, du mein auserwählter Seelenschaz, in Bereinigung des Lobs, mit welchem dich alle Englen und Heiligen am Oster-Tag gelobt und gepriesen haben, lobe und benedeye ich dich: und im Nahmen aller Creaturen wünsche ich dir Glück: daß du so glormwürdig von den Todten auferstanden, und alle deine Feind so ritterlich überwunden hast. Alleluja.

Osters

## Oesterliches Lobgesang.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth: voll seynd Himmel und Erden der Majestät seiner Glory, Amen.

Eja, lasset uns nun erfreuen und frolocken, und ihm die Ehr geben, dann der Tag der Freuden ist nun herbey kommen. All.

Würdig ist das Lamm, das umgebracht worden ist, zu empfangen die Kraft, Gottheit, Weißheit, Ehr und Benedeyung, Amen.

Lob saget unserm Gott alle seine Diener, und alle die ihr ihn fürchtet, Kleine und Grosse, Alleluja.

Heyl und Glory und Stärcke seye dem so auf dem Thron sitzet, und dem Lamm bis in Ewigkeit, Amen.

Wir dancken dir, o allmächtiger Gott, der du bist und warest, und seyn wirst: dieweil du deinen Gewalt und Glory mitgetheilet hast Christo deinem Gesalbten, Alleluja.

Nun ist worden das Heyl, und die Kraft und das Reich unsers Gottes und Christi seines Sohns. Alleluja.

Dann nun ist der Gewalt des Feinds gestürzet, und nun ist der Stachel des Todes zerbrochen. Alleluja.

Ehr

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn,  
und dem Heil. Geist von nun an bis in  
Ewigkeit, Amen.

Fünf Oster = Freuden.

Ich anbette, glorificire und benedeye  
dich, o allergütigster Jesu, und erin-  
nere dich der unaussprechlichen Freuden,  
so du am heiligen Oster = Tag hattest, da  
deine allerseeligste Menschheit in der Auf-  
erstehung von dem Vatter die Glorifici-  
rung göttlicher Klarheit empfienge: und  
in ihrer Gottheit allen Auserwählten die  
ewige Ehr mittheilte. Durch diese un-  
aussprechliche Freud bitte ich, du wollest  
mir vor meinem Tod den Geschmack deis-  
ner Gottheit verleyhen, Amen.

4. Ich anbette, glorificire und bene-  
deye dich, o allergütigster Jesu: und  
erinnere dich der unaussprechlichen Freu-  
den, so du hattest, da deine unschätzbare  
Lieb für alle Bitterkeit, so dich in deis-  
nem Leyden erfüllt hatte, mit unauss-  
sprechlicher Freud alle deine heilige Glied-  
er durchgienge. Durch diese unschätz-  
bare Freud bitt ich, du wollest mir das  
Licht der Erkenntnus geben, damit ich  
wisse, was dir angenehm sene.

3. Ich anbette, glorificire und benedeye

D

dich

Dich, o allerliebster IESU! und erinnere dich der unaussprechlichen Freuden, so du hattest, da du deine allerheiligste Seel samt allen Seelen, die du erlöset hattest, deinem Vatter mit grossen Freuden darstelltest. Durch diese Freud bitt ich, du wollest in der Stund meines Todts meine Seel deinem Vatter vorstellen, und für mich als meine Schuld bezahlen, Amen.

4. Ich anbette, glorificire und benedene dich, o allergütigster IESU! und erinnere dich der unaussprechlichen Freuden, so du hattest, als dir dein himmlischer Vatter Gewalt gabe, deine liebe Freund, die du mit so theurem Werth erworben hattest, mit himmlischen Gaben zu ehren und zu bereichen. Durch diese Freud bitt ich, du wollest mir die Frucht deines Leydens mittheilen, Amen.

5. Ich anbette, glorificire und benedene dich, o allerwürdigster IESU! und erinnere dich der unaussprechlichen Freuden, so du hattest, da dir dein Vatter mit ewiger Verbindnus deine Erlöbte zugesellte, daß sie hinführo Mit-Erben und Tisch-Genossen deines Tisches seyn solten. Durch diese Freud bitt ich, du wollest

lest mir verleyhen, zu der seeligen Gesellschaft aller deiner Auserwählten zu kommen, Amen.

Am Himmelfahrts = Tag.

Seh gegrüßt, o süßester IESU! du mein blühender Bräutigam: in dem Jubel, mit welchem du gegen Himmel gefahren bist, grüsse und benedeye ich dich herzlichlich.

Letztlich opffere dieses Gebett also auf.

Liebreichster IESU, dieses mein Gebett, so ich zu Ehren deiner Himmelfahrt gesprochen habe, übergib ich deinertt aller süßesten Herzen zu verbessern: und opffere es als zu einem köstlichen Zierath, mit welchem ich deine H. Wunden und all deine leibliche Glieder zu zieren begehre, zu grösserer Ehr deiner glormwürdigen Himmelfahrt, Amen.

In den Pfingst = Tagen.

Sieben Seufzer zum Heil. Geist.

Du liebreicher Heil. Geist, du süßer Herzenstrost aller andächtigen Seelen: ach komme in meine arme Seel, und erleuchte sie mit deinem heiligen Gnadenlicht.

2. Ach komme du treuer Vatter der Armen,

men, und aus deinem trostreichen Schatz komme zu Hülff der grossen Andacht meiner nöthleydenden Seelen.

3. Du mildreichester Geist, du frengerbiger Ausspender aller Gaben, siehe, wie mein Herz so lau und kalt ist. Ich bitte dich, du wollest mir ein Süncklein deiner H. Lieb und der wahren Andacht mittheilen.

4. Zu dir fliehe ich mit ganzer Begierd, o H. Geist! und bitte dich, nimm mit deiner Stärcke dein Aufseenthalt in meinem Herzen, muntere selbes auf, und stärcke es in allen Widerwärtigkeiten, damit es denselben nicht unterliege.

5. Ach erzeige mir dein holdseliges Angesicht, und neige dich zu mir, o Geist aller Mildigkeit, zünd in mir das Feuer der keuschen Liebe an, und ziehe mich ganz zu dir hinein.

6. Ach du süssester Geist Gottes! komme doch zu mir, und mit einem Trost-Tröpflein erquicke mein franches Herz.

7. Ich bitte dich, erneuere in mir die Gnad des H. Taufs, welche ich mit meinen Sünden so oft verlohren hab. Nimm mich wieder zu deinem treuen Kind an,  
und

und seye mir in aller Noth der beste Tröster, Amen.

Fünf Gebetter zu dem Heil. Geist.

**D**u allerstüffester H. Geist, du wahrer Brunn und Ursprung aller Gnaden, der du am H. Pfingst-Tag die Herzen der Apostelen durch das Feuer deiner Lieb also vollkommentlich gereiniget und geheiliget hast, daß sie dir zu einer zierlichen Wohnung seynd bereit worden. Ich bitte, du wollest mein armes Herz durch deine Heil. Gnad von allen Sünden reinigen, damit es vor den Augen Gottes zierlich erscheine, Amen.

2. O allerliebreichster Heil. Geist, der du am heiligen Pfingst-Tag die Herzen der Apostlen also in göttlicher Lieb entzündet hast, daß, die zuvor forchtsam waren, so starck und beständig worden seynd, daß sie auch nicht geförcht zu sterben; sondern für eine Freud und Ehr hielten um Gottes willen Widerwärtigkeiten zu leyden. Ich bitte dich, du wollest mich durch deine Lieb wider alles Böses stärken, und in allem Guten standhaftig machen: damit ich wegen der Liebe Gottes alles Widerwärtiges gedulzig aufnehme, Amen.

Y 3

3. D

3. O mildreichester Heil. Geist, der du am heiligen Pfingst-Tag die Herzen der Apostlen so überflüßiglich mit dem Wein der Liebe erfüllet, daß sie als Truncfene ihrer selbst vergessen, und nunmehr weder Ehr noch einigen leiblichen Nutzen begehrtten; sondern allein die Ehr und Glory Gottes in allen Dingen suchten. Ich bitte, du wollest meine Seel mit dem Wein der göttlichen Liebe also truncken machen: damit ich weder Ehr noch Gut, sondern allein was zur Glory Gottes gehört, begehre, Amen.

4. O allergütigster Heil. Geist, der du an dem H. Pfingst-Tag die Herzen der Apostelen so überflüßig mit dem Wein des göttlichen Trostes erfüllet hast, daß sie hinführo keine einige irdische Freud von Gott abwendig machen konte. Ich bitte, du wollest mein Herz mit himmlischer Süßigkeit anfüllen, damit ihm immer einige irdische Freud gefalle, Amen.

5. O allersanftmüthigster Heil. Geist! der du am Heil. Pfingst-Tag die Herzen der Apostlen mit deinen sieben Gaben also geziert hast, daß sie vor Gott und den Englen in höchster Zierlichkeit erscheinen. Ich bitte, du wollest meine ungestalte Seel  
mit

mit deinen sieben Gaben also zieren, damit sie vor den Augen Gottes ganz vollkommen erscheine, Amen.

Mehrere Gebetter findest du oben pag. 142.

Am Fest der S. Dreyfaltigkeit.

Ehr und Glory sey dir gesagt, o du Unendliche, fürtreflichste, gloriwürdigste, adelichste, süsseste, mildeste, allzeit ruhige und unaussprechliche Dreyfaltigkeit, du gleiche einige Gottheit, gleichwie vor allen Zeiten, also nun bis in Ewigkeit, Amen.

Am S. Fronleichnams-Tag.

Lob Ehr und Dancf sey dir gesagt, o du allersüssester, allergütigster, aller-mildester, allerlieblichster und allergnadenreichester HERR IESU CHRISTE, wegen der gnadenreichsten Einsetzung des allerhochwürdigsten Sacraments des Altars, Amen.

Mehrere Gebetter findest du oben nach den Communion-Gebettern.

Am Fest der Heimsuchung Mariä.

Sey gegrüßet, o Gebenedenteste unter allen Weibern, überseeligste Jungfrau Maria, ich ermahne dich der unaussprechlichen Freuden, so du in den neun Monathen empfiengest, als du die allersüsse-

süßeste Süßigkeit aller Englen Jesum Christum unter deinem Herzen getragen. O wie ein süßes Gespräch hast du mit ihm gehalten, da du ihn am heutigen Tag in Begleitung vieler tausend Englen über das Gebürg trugest. O was für grosse Freuden hattest du, als du wahrnahmest, daß durch die Kraft deines Gruß zu Elisabeth, der Heil. Johannes von der Erbsünd erlediget in Mutter-Leib aufgesprungen, Elisabeth mit dem Heil. Geist erfüllet ward, Zacharias die Gnad der Weissagung empfienge, und die göttliche Gnad überflüßig über das ganze Haus ausgegossen wurde: Durch diese so grosse Freud, so du am heutigen Tag empfangen hast, bitte ich, o Maria! du wollest meine arme Seel mit deiner Gnad heimsuchen, und ihr deinen mütterlichen Segen mittheilen, Amen.

Am Fest der Simmelfahrt Mariä.

Du bist ganz schön, o Maria! und kein Mackel ist in dir. Deine Lefzen seynd gleich wie ein Hönig-Ros, Hönig und Milch ist unter deiner Zungen: der Geruch deiner Salben ist über alle Specereyen. Siehe der Winter ist nun fürbey, der Platz-Regen hat sich verzogen: Die

Die Blumen seynd nun herfür kommen:  
die blühende Weinberg haben ihren Ge-  
ruch gegeben, und die Stimm der Tur-  
tel-Tauben ist gehört worden in unserm  
Land. Stehe auf, und eile, meine Freun-  
din, meine Geliebte, komme von Libano,  
komme, dann du wirst gecrönt werden,  
Alleluja.

Siehe, du bist schön: meine Freundin,  
siehe, du bist schön: deine Augen seynd  
wie Tauben-Augen: deine Lefzen seynd  
wie Granat-Aepfel, dein Mund ist zu-  
ckersüß, und voller Honig-Ros. Wie  
schön bist du meine Schwester, meine  
Braut. Du hast mir mein Hertz ver-  
wundet, in einem deiner Augen, in einem  
Haar deines Hauptes. Stehe auf meine  
Freundin, meine Schöne, und komme,  
meine Taubin in den Höhlen der Felsen.  
Zeige mir dein Angesicht: lasse deine  
Stimm erschallen in meinen Ohren:  
dann deine Stimm ist süß, und dein An-  
gesicht ist zierlich, Alleluja.

V. Seelig bist du, o heilige Gottes-  
Gebährerin.

R. Dann du bist erhöht über alle Chör  
der Englen zum himmlischen Reich.

**D** HErr Jesu Christe, ich opffere dir diese Lieb und Geheimnus-reiche Antiphon zu gröster Ehr deiner liebsten Mutter Maria, bittend, o mein GOTT und HErr Jesu Christe, du wollest mir durch ihre Verdiensten Gnad verlenhen fromm und Christlich zu leben, seelig zu sterben, und zu dem Reich deiner Glory mich auch gnädiglich aufnehmen, der du lebest und regierest ewiglich, Amen.

An Maria Geburts-Tag.

**A**n diesen freudenreichen und glückselige Tag, an welchem der ganzen Welt Heyl wiederfahren ist, grüße ich dich, o gebenedyteste Jungfrau Maria! und wünsche dir Glück wegen deiner freudenreichen Geburt, in welcher du als ein blühendes Röslein, als ein glänzende Morgenröth auf dieser Welt bist herfür kommen. Gebenedeyt sey dieser Tag, an welchem sich GOTT und alle Englen erfreuet, und ein neues Freuden-Fest gehalten haben. Heut haben sich auch erfreuet deine liebe Eltern und Befreunden, als sie dich, die du warest die Schönste unter allen Menschen-Kindern, ansahen, und das liebe Gesang der H. Englen hörten, welche also sungen: Heut ist gehobren

ren

ren die Königin des Himmels, die Herrscherin der Englen, die Kayserin der Welt die Trösterin der Erden, und die künftige Mutter der Heylands: Eja, laßt uns nun singen, und ewig jubiliren, Maria, Maria, Maria unsere Königin ist geboren. Durch diese grosse Freud, welche Himmel und Erden am heutigen Tag empfangen haben, bitt ich o Maria, du wollest mich armen betrubten Sünder trösten, und an meinem letzten End mir ein Tröpflein dieser Freuden mittheilen, Amen.

## An St. Michaelis-Tag.

Zu Ehren dieser neun Chör der Englen bette neun Bätter unser nach dieser Ordnung.

Bätter unser, 2c. Darnach sprich:

**S** ihr Heil. Englen! ich erinnere euch derjenigen Lieb, mit welcher euch Gott erschaffen, und mit so vielen Gaben geziert hat. Wegen dieser Lieb bitte ich, ihr wollt mir in meinen Nöthen beystehen, und mir zu dem ewigen Leben verhelfen, Amen.

Nach dem zwayten Bätter unser sprich:

**S** ihr Heil. Erz-Englen, ich erinnere euch, 2c.

Nach

Nach dem dritten Bacter unser sprich:

- D** ihr H. Kräfte, ich erinnere euch, 2c.  
 4. **D** ihr H. Gewaltige, ich erinnere, 2c.  
 5. **D** ihr H. Fürstenthum, ich erinnere, 2c.  
 6. **D** ihr H. Herrschaften, ich erinnere, 2c.  
 7. **D** ihr H. Thronen, ich erinnere euch, 2c.  
 8. **D** ihr H. Cherubinen, ich erinnere, 2c.  
 9. **D** ihr H. Seraphinen, ich erinnere, 2c.

Lehlich opffere dein Gebott also auf:

**A**llersüßester Jesu, diese neun Bacter  
 unser, so ich zu Ehren der neun Engli-  
 schen Chören gebetten hab, übertrage ich  
 deinem süßesten Herzen zu verbessern,  
 und ihnen zu Vermehrung ihrer Glory zu  
 präsentiren, Amen.

Zu der Wandlung der Mess sprich also:

**H**immlicher Bacter, diß hochwürdig-  
 ste Sacrament opffere ich dir zu dei-  
 nem ewigen Lob, und zu grösserer Ehr und  
 Freud aller hochheiligen englischen Für-  
 sten.

Am Heiligen Tag.

**D**unbegreiflich barmherziger Gott,  
 der du aus lebendigen und auser-  
 wählten Steinen deiner Majestät ein  
 würdige Bohnung zubereitest: und de-  
 me allein die Zahl der Auserwählten be-  
 kannt ist, welche sich anjeko mit dir in der  
 ewi-

ewigen Glückseligkeit erfreuen, und noch erfreuen werde. Ich bekenne, daß durch deine Gnad und durch die Verdiensten deines Sohns unsers HERRN JESU Christi, deine Heilige groß und herrlich machest. Ich bekenne auch, daß bey dir sehr viele deiner Heiligen zubereitete, und angefüllte Wohnungen seyen, in welchen diese deine Freund wohnen, und wohnen werden, dich o höchstes Gut, ihr höchste Belohnung, ihr höchste Seeligkeit in Ewigkeit zu loben. O ihr Heilige, ihr Seelige, ihr auserwählte Freund Gottes, wie hoch und viel send ihr bey Gott geehrt; wie mächtig ist euere Herrschafft bey dem HERRN gestärcket: Seelig du o Israel in dem HERRN deinem Gott, ich grüsse und mit möglichster Andacht verehere ich euch an diesem hochfeyerlichen Tag, weilen ihr eurem und meinem lieben Gott unermüdet, in immerwährender Abtödtung und Castenung des Leibs, in allerhand Verfolgungen, und ausgestandener Marter, in eifrigster Haltung seiner Heil. Gebotten und Rechten, in reumüthigster Bußfertigkeit und inbrünstiger Heil. Liebe hier auf Erden bis an euer End so treulich und heilig gedienet;

net; daß ihr mit solcher Glory und Herrlichkeit ewig belohnt zu werden verdient. Ihr besizet anjeko GOTT als euren eigenthümlichen Schaz, und völligen Reichthum: dann ihr in GOTT, und mit GOTT alles habt. Zu diesen höchsten Ehren und höchster Glückseligkeit gratulire ich euch von ganzem Herzen. Aber o ihr Heilige Gottes! seydet jetzt meiner armen Seelen auch eingedenck, und seydet meine Fürbitter bey GOTT, ich erfreue mich wegen euer ewigen Glory und Glückseligkeit; seydet auch sorgfältig wegen der Meinigen, und wegen meines ewigen Heyls. Darum spreche ich euch zu Ehren drey Vatter unser und Ave Maria.

Litaney von allen Heiligen.

**K**yrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleis.  
**C**hriste höre uns. Christe erhöre uns.  
**G**OTT Vatter von den Himmelen, erbarm dich unser.

**G**OTT Sohn Erlöser der Welt, erbarm.

**G**OTT H. Geist, erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger GOTT, erb.

H. Maria, bitt für uns.

H. Gottes = Gebährerin, bitt für uns.

H. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt zc.

H. Michael, bitt für uns.

H.

H. Gabriel, bitt für uns.

H. Raphael, bitt für uns.

Alle heilige Engel und Erz-Engel, bittet ꝛc.

Alle heilige Chör der seeligen Geister, bittet für uns.

H. Johannes der Tauffer, bitt für uns.

H. Joseph, bitt für uns.

Alle HH. Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

H. Petre,

H. Paule,

H. Andrea,

H. Jacobe,

H. Johannes,

H. Thoma,

H. Jacobe,

H. Philippe,

H. Bartholomäe,

H. Matthäe,

H. Simon,

H. Thadae,

H. Matthia,

H. Barnaba,

H. Luca,

H. Marce,

Alle heilige Apostel und Evangelisten, ꝛc.

Alle heilige Jünger des H. Ernn, bittet ꝛc.

Alle heilige unschuldige Kinder, bittet ꝛc.

H. Stephane, bitt für uns.

H. Laurenti, bitt für uns.

H. Vincenti, bitt für uns.

HH. Fabiane und Sebastiane, bittet ꝛc.

HH. Johannes und Paule, bittet für uns.

HH. Cosma und Damiane, bittet für uns.

HH. Gervasi und Protasi, bittet für uns.

Alle Heilige Martyrer, bittet für uns.

H. Sil

Bitt für uns.

H. Silvester, bitt für uns.

H. Gregori, bitt für uns.

H. Ambrosi, bitt für uns.

H. Augustine, bitt für uns.

H. Hieronymy, bitt für uns.

H. Martine, bitt für uns.

H. Nicolae, bitt für uns.

Alle H. Bischöf und Beichtiger, bittet für uns.

Alle H. Kirchenlehrer, bittet für uns.

H. Antoni, bitt für uns.

H. Benedicte, bitt für uns.

H. Bernarde, bitt für uns.

H. Dominice, bitt für uns.

H. Francisce, bitt für uns.

Alle H. Priester und Leviten, bittet zc.

Alle H. Mönch und Einsiedler, bittet für uns.

H. Maria Magdalena, bitt für uns.

H. Agatha, bitt für uns.

H. Lucia, bitt für uns.

H. Agnes, bitt für uns.

H. Cäcilia, bitt für uns.

H. Catharina, bitt für uns.

H. Anastasia, bitt für uns.

Alle H. Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle liebe Auserwählte Gottes, bittet zc.

Gepr

Seh uns gnädig. Verschone unser, o Herr.

Seh uns gnädig. Erhöre uns, o Herr.

Von allem Ubel,  
 Von aller Sünd,  
 Von allem Zorn,  
 Von dem gähnen und unversehnen  
 Tod,

Von den heimlichen Nachstellungen  
 des Teufels,

Vom Zorn, Haß und allem bösen  
 Willen,

Vom Geist der Unkeuschheit,

Vom Blitz und Ungewitter,

Vom ewigen Tod,

Durch das Geheimnus deiner Heil.

Menschwerdung,

Durch deine Zukunft,

Durch deine Geburt,

Durch deinen Tauf und Heil. Fasten,

Durch dein Creuz und Leyden,

Durch deinen Tod und Begräbnus,

Durch deine H. Auferstehung,

Durch deine wunderbarliche Him-  
 melfahrt,

Durch die Ankunft des Heil. Geistes  
 des Trösters,

Am Tag des Gerichts,

3

Wir

Erföhe uns, o Herr.

Wir arme Sünder, wir bitten dich er-  
höre uns.

Daß du uns verschonest,

Daß du uns die Sünden verzehest,

Daß du uns zu wahrer Buß bekehrst,

Daß du deine H. Christliche Kirch re-  
gieren und erhalten wollest,

Daß du den Apostolischen Obersten  
Hirten, und alle geistliche Ständ in  
der H. Religion erhalten wollest,

Daß du die Feind der H. Kirchen er-  
niedrigen wollest,

Daß du den Christlichen Königen und  
Fürsten Fried und wahre Einigkeit  
verleyhen wollest,

Daß du deinem ganzen Christlichen  
Volck Fried und Einigkeit verley-  
hen wollest,

Daß du uns in deinem heiligen Dienst  
stärcken und erhalten wollest,

Daß du unsere Gemüther zu himm-  
lischen Begierden erhebest,

Daß du unsere Gutthäter mit denen  
ewigen Güteren belohnest,

Daß du unsere und unserer Brüdern  
Freund und Gutthäter Seelen von  
der ewigen Verdammnis erledig-  
gest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du die Früchten der Erden geben,  
und erhalten wollest. Wir bitten dich  
erhöre uns.

Daß du allen abgestorbenen Christglau-  
bigen die ewige Ruhe verleyhen wollest.  
Wir bitten dich erhöre uns.

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, er-  
höre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hin-  
nimst die Sünd der Welt. Verschone  
unser, O Herr.

O du Lamm Gottes, ꝛc. Erhöre uns,  
O Herr.

O du Lamm Gottes, ꝛc. Erbarm dich  
unser, o Herr.

Christe höre uns, Christe erhöre uns.

Vatter unser, Ave Maria, ꝛc.

Gebett.

O Gott! dem eigentlich ist sich zu erbar-  
men und zu verschonen: nimm auf  
unser Gebett, und lasse unsere Seufzer  
zu dir kommen. Und wollest uns deine  
Diener, welche in den Ketten der Sün-  
den verstricket liegen, gnädiglich darvon  
auflösen.

Wir bitten dich, o Herr! erhöre das  
Gebett der Demüthigen, und schone de-  
nen, so ihre Sünden reumüthig bekennen;

auf daß du uns zugleich die Verheißung und den Frieden gnädiglich mittheilest.

Erzeige uns, o HERR! deine unaussprechliche Barmherzigkeit, erlöse uns zugleich von unsern Sünden, und schenke uns die wohlverdiente Straffen.

O GOTT! der du durch die Sünden erzürnet, und durch die Buß versöhnt wirst. Siehe an das Gebett deines demüthigen Volcks, und wende ab die Geißeln deines Zorns, so wir durch unsere Sünden rechtmäßig verdienen.

Allmächtiger gütiger GOTT, du Tröster der Betrübten: lasse das Gebett aller Deren, so in ihren Trübsalen dich anrufen, zu dir kommen, damit sie in ihren Betrübnußen mögen getröstet werden. Durch unsern HERRN IESUM Christum deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geist gleicher GOTT lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

An aller Seelen-Tag.

Ihr Seelen der verstorbenen Christglaubigen, die ihr in den peinlichen Fegfeuers-Qualen den Rest eurer Schulden zu zahlen habt; an diesem Tag opffere ich euch zum Band der Liebe die fünf blutfließende

fließende Wunden Christi, und das von  
 Mitleyden durchstochene Herz seiner  
 Mutter Mariä. In diese befehle und  
 verschliesse ich euch allesamt, auf daß ihr  
 an diesem Tag darinn sicher ruhen, und  
 von aller Pein sollet befreyet seyn. Das  
 rosenfarbe Blut, welches aus den hei-  
 ligen fünf Wunden Christi geflossen ist,  
 wolle euch allesamt erquickten: und die  
 grosse Schmerzen, so Christus daran  
 gelitten hat, wollen eure Schmerzen lins-  
 dern. Das schmerzliche Mitleyden, so  
 das liebe Herz Mariä mit ihrem leyden-  
 den Sohn getragen hat, wolle den himm-  
 lischen Vatter zum Mitleyden gegen euch  
 erweichen: und die inbrünstige Lieb, wel-  
 che das verliebte Herz Mariä entzün-  
 det hat, wolle eure hitzige Flammen aus-  
 löschen. Der himmlische Vatter wolle  
 euch gnädig seyn; sein eingebornner  
 Sohn **JESUS** Christus wolle euch  
 barmherzig seyn: der allergütigste Heil.  
 Geist wolle euch in eurem Leyden erquic-  
 ken: eure liebe Schutz-Englen wollen  
 euch in eurer Gefängnus besuchen: alle  
 liebe Heiligen wollen für euch eifrig bit-  
 ten; alle fromme Priester wollen für  
 euch andächtiglich Meß lesen: und alle

liebe Christglaubige wollen treulich für euch betten; auf daß ihr heut aus eurer schweren Qual errettet, und zu der süßen Gesellschaft der lieben Heiligen geführt werdet, Amen.

Wallfahrts = Gebetter.

**A**llmächtiger ewiger GOTT, in Verei-  
nigung und Verehrung aller Wall-  
fahrten, welche dein lieber Sohn und alle  
liebe Heiligen auf Erden verrichtet ha-  
ben, will ich jetzt diese Wallfahrt anfan-  
gen, und zu deiner Ehr treulich verrich-  
ten. Ich opffere dir all mein Gebett und  
Andachten, all meine Seufzer und Be-  
gierden, all meine Schritt und Tritt, all  
meine Müd = und Mattigkeit, und in  
Summa, alles was ich thun und leyden  
werde. Diß alles verehere ich dir zu dei-  
nem unaufhörlichen Lob, und zu sonder-  
licher Ehr und Freud aller Heiligen: wie  
auch zum Heyl und Trost aller Lebendi-  
gen und aller Abgestorbenen, und zu mei-  
nem, und aller meiner Freunden sonder-  
lichen Nutzen. Nimm auf, o mein  
GOTT diß mein geringes Opffer und  
Begierd, und laß dir diese Wallfahrt, so  
ich fürhabe, gefallen. Verleyhe mir  
deine göttliche Gnad und Seegen, da-  
mit

mit ich selbige zu deiner grössern Ehr an-  
dächtiglich verrichte. Dein heiliger En-  
gel wolle bey mir und bey allen meinen  
Gefährten seyn: welcher uns in allen leib-  
lichen und geistlichen Nöthen beystehe, und  
für allem schädlichen Ubel bewahre. In  
deinen Schutz und Schirm befehlen wir  
uns, und mit Demüthigkeit bitten wir um  
deine Gnad, welche in unsern Herzen woh-  
ne, und diese unsere Andacht dir angenehm  
machen wolle, Amen.

Schluss = Gebett, so man wieder nach Haus  
kommt.

**N**un hab ich, o Jesu! diese Wallfahrt  
vollendet, und bedanke mich herzlich  
für alle leib- und geistliche Gnaden, so du  
mir im hinaus- und heimreisen erwiesen  
hast. Dieweil ich dir nicht würdiglich  
genug danken kan, als bitte ich, du wol-  
lest dein eigenes Lob seyn, und dir selbst so  
viel Ehr und Danck erweisen, als du um  
mich verdient zu haben bestens erkennest.  
Ich opffere dir abermahl alles, was ich  
bey dieser Reiß Gutes gethan und Müß-  
seliges gelitten hab, bittend: du wollest  
diß alles deinen heiligsten Wercken, wel-  
che du auf dieser Welt zu unserer Er-  
lösung